

# Dynamische Stadtfunkgiganten

Dictionary of Funk stellt zum zehnten Geburtstag die neue CD vor und möchte Bremen 2012 in Berlin vertreten

Zehn Jahre Dictionary of Funk - zehn Jahre Musik mit Seele, Leidenschaft und Energie. Das Geburtstagskonzert in der Lila Eule war gleichzeitig die Release Party des zweiten Albums der Bremer Band. Die selbsternannten Stadtfunkgiganten überraschten mit Special Guests und einem ehrgeizigen Ziel für das Jahr 2012.

VON ANGELA NIGGEMEYER

**Steintor.** Die Bremer Stadtmusikanten – das Klang für die Mitglieder von Dictionary of Funk zu volkstümlich. In Anlehnung an das wohl bekannteste Wahrzeichen der Stadt wurden aus Musikanten schlichtweg Funkgiganten. „Wir sind mit Energie, Seele und Leidenschaft bei der Sache, jeder Konzertbesucher merkt sofort, wieviel Spaß wir auf der Bühne haben“, meint Sänger Koray Arslan.

Die selbsternannten Bremer Stadtfunkgiganten machen seit nunmehr zehn Jahren Musik und bringen gerade ihre zweite CD, „Restart“, auf den Markt. In wechselnder Besetzung hat die siebenköpfige Funk-Pop Band immer wieder die Grenzen Bremens überschritten. „Wir sind viel im norddeutschen Raum unterwegs, haben aber auch schon auf Jazzfestivals in Dresden gespielt“, sagt Saxophonist Björn Christiansen. Der 33-jährige erinnert sich außerdem gerne an zwei Auftritte in Antalya 2009. Besonders für Sänger Koray Arslan war dieser erste internationale Auftritt von Dictionary of Funk ein Highlight. Die Wurzeln des charismatischen, in Bremen geborenen Frontmanns liegen in Istanbul.

Nicht erst seit ihrem zweiten Album präsentiert sich die Band mehrsprachig. Gesungen wird auf Französisch, Englisch, Deutsch und neuerdings auch Türkisch. Letzteres habe im Funk absoluten Seltenheitswert. „Da eröffnet sich natürlich auch ein ganzer neuer Markt für uns“, sagt Björn Christiansen. Auf der Bühne der Lila Eule überzeugten die Musiker durch höchste musikalische Kompetenz, Professionalität und Präzision. Die energetische Bühnenshow von Sänger Koray Arslan, die sehens- und hörenswertere Beiträge der Gastsängerin Esther Gehrke und Vibraphonist Florian Poser brachten das Publikum zum Tanzen. Das gesunde Selbstbewusstsein der Band kommt dabei nicht von ungefähr. Im



Wenn Dictionary of Funk feiert, dann gibt's was zu tanzen – und eine neue CD. Sänger Koray Arslan (40) ist der Spaß an der Sache besonders anzumerken. Aber auch die anderen Musiker überzeugen beim Konzert in der Lila Eule. FOTOS: ANGELA NIGGEMEYER

Jahre 2008 wurde Dictionary of Funk mit dem Deutschen Rock und Pop Preis in den Kategorien „Beste Funk und Soul Band“ und „Bestes Funk und Soul Album“ in Deutschland ausgezeichnet.

Koray Arslan hat ein besonderes Ziel für 2012 vor Augen: „Wir wollen zum Bundesvision Song Contest nach Berlin. Es wäre natürlich toll, wenn wir dieses Mal für Bremen endlich den Ersten Platz holen würden“, sagt der 40-jährige. Ein ehrgeiziges Ziel. Angesichts der Auszeichnungen und der überzeugenden musikalischen Leistung in der Lila Eule, aber durchaus eine berechnete Hoffnung.



Der Trompeter Jan Thiele, Jahrgang 1977, und der ein Jahr jüngere Björn Christiansen.



Stefan Berger, Jahrgang 1978, ist ein gebürtiger Delmenhorster.